



FFL-Projekt: eLUKE - eLearning am UKE

Wolfgang Hampe, Projektgruppe eLearning

Finanziert über den Förderfonds Lehre organisiert die „Projektgruppe eLearning“ seit 2006 das Projekt eLUKE. Das „Zentralprojekt“, an dem maßgeblich das Institut für Medizinische Informatik und die Ärztliche Zentralbibliothek beteiligt sind, stellt hierbei die eLearning-Plattform „Mephisto“ bereit, hinzu kommen „Pilotprojekte“, bei denen in etwa einem halben Dutzend Fächern beispielhafte Inhalte erstellt wurden.

Mephisto steht für „Medizinische eLearning Plattform Hamburg“ und basiert auf dem open-source-Programm „Moodle“. Wesentlich für die Auswahl dieses Programms war die einfache Bedienbarkeit für Studierende und Dozenten. Ein Jahr nach Einführung von Mephisto werden jetzt etwa 60 Kurse in vielen Fächern angeboten. Im Bereich Medizin 1 bieten bereits alle großen Fächer zum Teil umfangreiche Kurse an, für das Jahr 2008 haben wir uns vorgenommen, auch in Medizin 2 den Studierenden umfassende Angebote bereitzustellen.

Mephisto ist ein nur den Lehrenden und Lernenden am UKE zur Verfügung stehender geschützter Bereich des Internets, der Zugang erfolgt über die Adresse **www.elearning.uke.uni-hamburg.de**, Dozenten können sich wie beim webmail-Service über ihr email-Passwort Zugang verschaffen. Die Fächer können durch das eLearning mit Mephisto ihre Präsenzlehreangebote in vielen Bereichen ergänzen:

- sehr einfache Bereitstellung von Dateien z.B. zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- über Foren können sehr einfach Mitteilungen den Studierenden bekannt gegeben werden, sie erhalten dabei zusätzlich eine entsprechende email (z.B. das Seminar morgen findet nicht in Raum X, sondern in Raum Y statt)
- Foren können auch von den Studierenden verwendet werden, um organisatorische oder inhaltliche Fragen zu stellen; darauf können dann Dozenten, Sekretärinnen oder andere Studierende zu einer ihnen genehmen Zeit antworten.
- In Glossaren können Begriffe erklärt und mit anderen Bereichen der eLearning-Kurse verlinkt werden.
- Online-Tests und -Evaluationen können zur Prüfungsvorbereitung oder das Feedback zu einzelnen Lehrveranstaltungen genutzt werden.
- Last but not least kann ärztliches Handeln über online-Kasuistiken trainiert werden, wobei die Fälle selbst geschrieben oder von einem Verbund mit anderen Universitäten übernommen werden können.

Um gerade auch den klinischen Fächern die Einführung von eLearning zu erleichtern, können sie unentgeltlich eTutoren, eingearbeitete Studentische Hilfskräfte, in Anspruch nehmen. Die Dozenten können sich dann auf die fachlichen Inhalte konzentrieren, die Umsetzung erfolgt ohne großen weiteren Zeitaufwand. Neben den eTutoren werden auch Schulungen, eine hotline und email-Support angeboten.

Das Dekanat hat eine Verstetigung der eLearning-Finanzierung zugesagt, eine Ausweitung des Angebotes wird durch einen Antrag an das eLearning-Consortium Hamburg ELCH angestrebt.

Durch die eLearning-Angebote wollen wir zu einer besseren Lehre am UKE beitragen, indem die Information der Studierenden verbessert und die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden erhöht wird, der Spaß am Lernen steigt, und eine Communitybildung am UKE angeregt wird, damit sich so zusammen mit allen anderen Anstrengungen eine „Marke UKE“ auch in der Lehre ausbildet.